

3. Tagebuchbeilagen

Tagebuch von Johann Benjamin Osswald.

Osswald, Johann Benjamin

Weimar, 02.03.1723-25.03.1723

2. - 3. März 1723

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-59379](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-59379)

Neimat vom 1. Mart. 1723.

Im 2. *Alte* Ihre Sonderbare Vorurtheile ist mir
erzählt worden, wie die Götter so unendlich
zu dem Sorgen der Jüngern schon freige-
setzt, dergestalt, als die Kunst in einer
Stamlee über einem Spiel mit beyr. Rabe, ph.
zu geschehen, daß sie eine ungemeine
Kunst überlegen, daß sie die Worte Maria.
vergegenwärtigen und so gleich vom Spiel Marien
ausgeschieden.

A 177

48

Im 3. Wie sehr sich das Kind der furchtsam wie
der Spielers und seine Angehörige soz. er-
scheint man aus folgender Beschreibung.
Der furchtsame Studiosus in Danuburg ist von
einem andern Studiosus, aus dem Danuburg
gehörig, ersetzt worden, der sich zu verzeihen,
erleichtert er auch geschehen, und bei Gelegenheit
zuges. bei einer ausgestellten Person eingewor-
fen. Als dieser der Inspektor in Danuburg
H. Nylus ersahen, so er darauf folgendes
in besagtem Orte ablesen lassen: Es ist
auch befohlen, daß H. Inspektor der Gemeinder zu ver-
urtheilen, daß einige Zeit vor von andern Orten
her, sie ein Betrüffendes Entzückte in fesseln

111
Inmitten eingefallen, welche die Christen
gesungen haben, u. von der vinen Catechi-
smus. Esre ab - und auf pietistische Lüste
ceiseln, sondern als die Carl gesondert,
für sie selbst. Sollte zu sehen - -
Soviel ist viner ziemlich Eingen. Aber die
Voraussetzung gemacht worden, für sie selbst
Vorstellungen in der Nötlings und Rechten
in auf zu setzen.
Der angestrichen Voron ist soviele der f. l. l. l.
thor. Dasu gesondert, welche selbst in
genommen, für caidre von pietismo zu
werden.

im 2.

~~Die~~ ^{Die} ~~offen~~ in der Carl pfergen setzen
genau die Classen von den niederen anzu-
nehmen, sondern es bleibt noch unter Jucce-
sore den übrig, die wieder David werden.
Wie sollte mit dieser ceiseln auch gut ist?
In diesen - können, alles interessanten
Förner, wie es auf unter dem Druck für be-
finden, hat der Prediger, offenermittel mit
Ubergangung von dem vollen, statuten Wandel
diese Lüste, ihm die freigesel gegeben, dass
für einige selber nach an ihm, an der den
die sie im schon formelbedeutet, finden eine
den, sollen sie selbst im anzuigen. Aber
abgewand gesellen, dass seine Lüste mit